

Anzeiger

für
Niesä, Strehla und deren Umgegend.

N^o 16.

Freitag, den 20. April

1855.

Kirchennachrichten von Niesä.

Am Sonntage Misericordias Domini predigt in der Kirche zu Niesä:

Vormittags 8 Uhr: Herr Rector Voigtländer über Matth. 18, 1—7.

Getaufte vom 13. bis 19. April:

Friedrich Ernst Gustav, Joh. Dietrich Ludwig Reißner's, Schlossers an der Ch.-R. St.-G.-B. und Einw. in N., S. —

Beerdigte:

Joh. Gottlob Bielik, Schiffmann in N., 77 J. 5 M. 6 T. —

Katholischer Gottesdienst,

Sonntag, den 22. April in der Stadtkirche zu Niesä nach beendigtem Pfarrgottesdienste. Beichtandacht in der Schule von 8 Uhr an.
Bellermaun aus Dresden.

Kirchennachrichten von Strehla.

Getaufte vom 14. bis März 11. April:

Anna Elise, Frn. Friedrich Wilhelm Ohmigen's, Gasthofspächters, T. — Amalie Marie, Carl Gottlob Hofmann's, beg. Einw. in Glanzschütz, T. — Emilie Helena, Frn. Christian Wilhelm Schneider's, des Thierarztes, T. — Marie Amalie, Carl Gottlob Galle's, Fabrikarb., T. — Emma Ida Elise, Frn. Joh. Christian Adolph König's, des Gürtlers, T. — Carl Robert, Carl Louis König's, des Schmiedegesellen, S. — Friedrich Moriz, Joh. Carl Wilhelm Uchner's, des Zehndners in Trebnitz, S. — Auguste Wilhelmine, Friedrich Gotthelf Kollau's, des Hausbes., T. — Friedrich Gustav, Joh. Gottlob Funks, des Windmüllers in Sahlasan, S. — Auguste Emilie, der Johann Christianen Geith T. — Friedrich Wilhelm, Frn. Friedrich Wilhelm Engelmann's, des Schiffmühlenbesizers, S.

Beerdigte:

Friedrich Hermann, Joh. Friedrich Stelzner's, beg. Einw. in Leckwitz, S., 4 J. 4 M. alt. — Joh. Gottlieb Schumann, beg. Einw. in Görzig, 61 J. weniger 15 T. alt. — Auguste Wilhelmine, Mstr. Friedrich Wilhelm Nisse's, des Böttgers, T., 17 W. 6 T. alt. — Marie Ernestine, Joh. Gottlieb Senkel's, des Fischhändlers, T., 26 T. alt. — Johanne Christiane Jungnickel, weil. Mstr. Joh. Christoph Jungnickel's, des Maurers, hinterlassene T., 74 J. 9 M. alt. — Friedrich August, Joh. Carl Wilhelm Uchner's, des Zehndners in Trebnitz, S., 6 J. 3 M. alt. — Joh. Friedrich Piepisch, herrschaftl. Winzer in Görzig, 53 J. 8 M. alt. — Auguste Emilie, der Johann Christianen Geith, T., 9 T. alt. —

Die Union,

Allgemeine deutsche Hagelversicherungs-Gesellschaft,

Grundkapital: Drei Millionen Thaler,

wovon Thlr. 2,509,500 —, in Aktien emittirt sind,

Kapitalreserve " 33,953 —

Thlr. 2,543,453 —

Diese Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden, zu festen Prämien ohne Nachschußzahlung.

Die Versicherungen können auf ein und mehrere Jahre geschlossen werden.

Bei Versicherungen auf fünf Jahre werden den Versicherten besondere Vortheile gewährt.

Jede weitere Auskunft ertheilt der unterzeichnete Agent, welcher auch den Abschluß von Verträgen einleitet.

Niesä, den 20. März 1855.

F. W. Adler,
Agent der Union.

Der nächsten 29. d. Mts. abzuhaltenden öffentlichen Prüfung wegen, ist es nothwendig, daß die Schüler hiesiger Sonntagschule zur nächsten Unterrichtsstunde,
den 22. April 1855

sämmtlich erscheinen, und werden hierdurch die Herren Lehrmeister zc. ersucht, ihre Zöglinge, die die Sonntagschule besuchen, selbst streng zum Erscheinen anzuhalten.
Riesa, am 16. April 1855.

Der Vorstand der Sonntagschule.
J. G. Hoffmann.

Stablissement.

Einem hochgeehrten Publikum der Stadt Riesa und Umgegend die ergebnste Anzeige, daß ich hier seit Ende voriger Woche ein Conditorei-Geschäft eröffnet habe und in den Stand gesetzt bin, einem resp. Publikum etwas Wohl-schmeckendes darzustellen. Es sind daher bis jetzt folgende Conditorei-Waaren, als: ff. Torten, Macaronen, Pariser Pflastersteine, Kaiser Napoleonskuchen, Russisch-Türkische Spitzkugeln, Leipziger Rosenthalkuchen, Rosen-Nüßchen, Königstafel-Kuchen; auch ff. gefüllte Beesen-Kuchen, sowie Caffee- und Desert-Kuchen, Wiener Auflauf u. s. w., dann ff. Reibe-Kuchen ohne Korfen und Figuren zu verschiedenen Größen, Citronen-, Rosen- und Magen-Morsellie, nebst ff. Massarin-Tortchen. Bestellungen werden prompt und reell ausgeführt und bitte ganz ergebnst um zahlreichen Zuspruch. Auch ein Glas ff. Grog, Bischoff. Nekus, Wein, Cacao, Chocolate, Caffee, Thee und Liguere zu haben.

Riesa.

Ergebnst
C. Bellmann, Conditior.

Bienen-Verkauf.

Binnen hier und den 26. d. Mts. sind bei E. F. Müller an den Bahnhöfen 4 in besten Zustand befindliche noch unbeschnittene Bienenstöcke, stückweis oder zusammen, sowie fast ganz neue Rollen und Nützen zu verkaufen. Auch sind noch einige Töpfe gut gesäumter Honig zu haben.

Empfehlung.

Daß ich mich hiesigen Orts und Umgegend als Putzmacherin etablirt habe, zeige ich hierdurch ergebnst an und bemerke, daß ich Hüte, à Stück zu 10 Ngr., modern und geschmackvoll anfertige, und bitte um freundliche Berücksichtigung.

Riesa, den 18. April 1855.

Anna Leuthold,
wohnh. beim Hrn. Schmiedestr. Thiem.

Peruanischer Guano,

für dessen Reichtigkeit garantirt wird, lagert in Commission und wird stets zum billigsten Preise verkauft bei

Eduard Sachsenröder in Riesa.

Gustav Steckner in Leipzig,

Markt, Eckhaus der Peterstraße und Thomasgäßchen,

empfehlt zur bevorstehenden Oster-Messe sein auf's Reichhaltigste assortirte

Seiden- und Mode-Waaren-Lager

in den verschiedenartigsten Stoffen zu Kleidern für Damen, sowie Châles, Tücher und Meubles-Stoffe etc. in den geschmackvollsten Deutschen, Französischen und Englischen Neuheiten und verspricht bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

Proben werden auf schriftliches Verlangen gern verabreicht.

Eingetretener Hindernisse wegen findet das Militär-Concert nicht-statt.

Die concessionirte Auswanderungs-Haupt-Agentur von J. G. Semmig in Döbeln

befördert Auswanderer, durch Abschluß vollgiltiger Contracte, unter reeller Garantie, bei 500 Thlr. gesetzlich geleisteter Caution über Bremen und Hamburg, nach allen Häfen von Amerika und Australien.

Auswanderer werden ermahnt, sich nur an gesetzliche Leute, wie oben, zu wenden, wenn sie vor Nachtheil gesichert sein wollen.

**Eingetretener Hindernisse halber nicht Sonntag, sondern
Montag, den 23. April
großes Extra-Concert
im Sächsischen Hof, Bahnhof Riesa,
vom Stadtmusik-Chor aus Meissen
unter Leitung des Herrn Musikdirector Hartmann.**

Programm:

Erster Theil.

Overture zur Oper: Zampa, von Herold.
Einleitung und Chor aus der Oper: Lohengrin,
v. R. Wagner.
Finale aus der Oper: Robert der Teufel, von
Meyerbeer.
Träume auf den Ocean, Walzer von Gung'l.

Zweiter Theil.

Overture zur Oper: Oberon, v. C. M. v. Weber.
Adelaide v. Beethoven.

Hochzeitsmarsch aus dem Sommernachtstraum, v.
F. Mendelssohn-Bartholdi.
Introd. und Variationen für Clarinette, v. Reissiger.
Finale aus der Oper: Martha, v. Flotow.

Dritter Theil.

Overture zur Oper: Das Nachtlager in Granada,
v. Kreutzer.
2 Hornquartetten.
Finale aus der Oper: Maria Stuart, v. Donizetti.
Gitano Galopp v. Strauss.
Humoristen-Polka von Bilse.

Der musikalische Sonderling, grosses Potpurri v. Hamm. (Auf Verlangen.)

Anfang 7 Uhr. Entrée für Herren 5 $\frac{1}{2}$ Ngr., für Damen 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Nach dem Concert ist Ball.

Lehmann.

Auction in Strehla.

Kommenden

30. April 1855,
von früh halb 9 Uhr an,
sollen im Thieme'schen Wohnhause auf der
Schloßgasse zu Strehla mehrere Mobilien, als:
Tische, Kleiderschränke, Tischkommoden, Spie-
gel, Canapees, Stühle, Fässer und Wannen,
von verschiedener Größe, ein großes Böf-
faß mit Zubehör, ein Gemüseschrank mit 12
Kästen und andere Gegenstände mehr, gegen
sofortige baare Zahlung nach dem Meistgebot ver-
kauft werden.

Strehla, am 18. April 1855.

J. G. Thieme.

Aechtes Klettenwurzel Haar-Oel,
zur Erhaltung, Beförderung und Verschönerung
des Haarwuchses,
wird auch durch mehre Abnehmer als probat em-
pfohlen, in Fläschchen à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. und
1 $\frac{1}{2}$ Ngr. bei Ernst Käseberg.

**Nach ärztlicher Vorschrift ver-
fertigte aromatisch = medicinische
Kräuterseife,**

das sicherste Mittel zur Verschönerung der Haut,
empfiehlt per Stück 5 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Ernst Käseberg.

Bimsteinseife,

Stück 2 1/2 Pf.

zum praktischen Gebrauch für Alle, deren Gewerbe die Haut stark beschmutzen und die selbige sofort von Grund aus reinigen wollen, empfiehlt

Ernst Käseberg.

Kutschwagen = Verkauf.

Ein noch in ganz gutem Zustande befindlicher dauerhafter Hamburger Kutschwagen steht Veräußerungshalber zu verkaufen. Das Nähere erfährt man beim

Schneidermeister **Gruble**
in Prausitz.

Bekanntmachung.

Sonnabend, den 21. April, früh, wird in Riesa Braumbier gefüllt.

Das Waschen und Modernisiren der Strohhüte wird schnell und pünktlich besorgt durch
Riesa, den 20. April 1855.

Henriette Schumann.

Eine frische Sendung Klettenwurzel-Haaröl zur Stärkung und Beförderung des Haarwuchses, Pomaden in verschiedenen Gattungen und feinsten Blumengerüchen.

Feine parfümirte Seifen in verschiedenen Zi-

guren, als: Briestaschen, Eier, Uhren, Muscheln, Blumenkörbchen, Portraits 2c., sowie auch Bimsteinseife, Cocusnußöl-Soda-Seife, Windsorseife, Rasirseife und ff. Mandelseifen sind angekommen und empfiehlt zu den billigsten Preisen
die **Gödsche'sche Buchhandlung in Riesa.**

Eine Parthie schöne 4jährige Spargelpflanzen stehen zum Verkauf. Wo? erfährt man in der Exped. d. Blattes.

Eine Fuhre ganz guter Dünger ist zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Exped. d. Bl.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich mich als Tischlermeister etablirt und bei dem Deconom Herrn Bernhardt wohne, und empfehle mich hierbei zu allen gütigen Aufträgen bestens. Auch steht bei mir ein Schreibe-Bureau (Meisterstück) von Kirschbaum zum sofortigen Verkauf bereit.

Riesa, den 18. April 1855.

Karl F. W. Münch,
Tischlermeister.

Mit Kränzen der Braut die Thüre zu schmücken,
Weil H.f.r. Mien'n ihre Hochzeit sollt' sein,
Kommt die Jugend mit Kränzen auf den Rücken,
Zum Thore bei den Eltern herein.
Doch denkt Euch einmal den Schrecken! —
Die Braut hieß sie auf den A — ! — !!!

Preise landwirthschaftlicher Producte.

Namen der Orte.	Datum.	Der Dresdner Scheffel.				Die Kanne Butter ngr.	Namen der Orte.	Datum.	Der Dresdner Scheffel.				Die Kanne Butter ngr.
		Weiz. th ngr.	Korn th ngr.	Gerste th ngr.	Hafers th ngr.				Weiz. th ngr.	Korn th ngr.	Gerste th ngr.	Hafers th ngr.	
Altenb. von April	6 11	4 15	3 9	—	—	Leisnig von April	6 10	4 15	3 20	2 —	16		
bis 14	6 22 1/2	5 22 1/2	4 1 1/2	2 12	—	bis 14	7 —	4 27 1/2	4 —	2 10	18		
Budissin von 14	6 25	5 7 1/2	4 2 1/2	2 12 1/2	14	von 12	5 15	4 25	3 25	2 —	15		
bis 14	7 —	5 12 1/2	4 7 1/2	2 15	16	Löbau bis 12	7 —	5 10	4 12 1/2	2 15	16,2		
Chemnitz von 14	6 15	4 18	3 20	2 14	16,2	von 14	—	4 22 1/2	3 20	2 10	—		
bis 14	7 20	5 21	4 5	2 17	16,5	Weißer bis 14	—	5 —	3 25	2 18	—		
Dresden von 13	—	—	—	2 20	17	von 11	6 —	4 10	3 15	2 6	—		
bis 13	6 15	5 —	4 —	2 23	18	Dschag bis 11	6 15	4 20	3 20	2 10	—		
Döbeln von 12	6 10	4 15	3 10	2 5	16	von —	—	—	—	—	—		
bis 12	6 25	4 25	3 25	2 8	18,6	Pirna bis —	—	—	—	—	—		
Gotha von 14	5 20 1/2	5 —	3 15	2 2 1/2	—	von 14	6 10	5 10	4 —	—	16		
bis 14	6 5	5 17 1/2	3 25	2 10	—	Reichenb bis 14	6 20	5 25	4 10	—	17,2		
Großenh von 14	6 15	4 20	3 20	2 16	16,4	von 18	—	—	—	—	15,6		
bis 14	6 25	5 5	3 25	2 18	17,2	Riesa bis 18	—	—	—	—	16		
Hainich von 5	—	4 10	4 —	—	15,2	von —	—	—	—	—	—		
bis 5	—	4 20	—	2 10	16	Zittau bis —	—	—	—	—	—		

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag Mstr. Kummel, Mstr. Jenzsch und Mstr. Dommsch.

Redaction, Druck und Verlag von E. F. Grellmann in Riesa.

(Hierzu eine Beilage aus der Gödsche'schen Buchhandlung.)

Wohlfeil und nützlich für Jedermann.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen,
in **Meissen** und **Riesa** durch die **Goedsche'sche** Buchhandlung.

Naturhistorische und chemisch-technische Notizen nach den neuesten Erfahrungen

zur **Anwendung**

für

Gewerbe, Fabrikwesen und Landwirthschaft.

Erste und zweite Sammlung, jede für den billigen Preis von 1 Thaler.

Die lehrreichen und gewinnbringenden Entdeckungen und Erfindungen, welche wir den Naturwissenschaften, namentlich der praktischen Chemie zu danken haben und welche zum Theil noch als Geheimniß behandelt werden, theils noch zu wenig bekannt sind, als daß sie eine allgemeine Verbreitung gefunden haben können, füllen diese Sammlungen, soweit es der Raum gestattet, andere werden nachfolgen. Es lag in der Absicht, dem Publikum ein Werk in die Hände zu geben, das einen reichhaltigen Schatz von nützlichen Vorschriften und Lehren enthält, mit deren Befolgung für alle Gewerbe und Handthierungen, für das Fabrikwesen und den Kaufmannsstand, für landwirthschaftliche Beschäftigungen, so auch für die Viehzucht, das Forstwesen und die Gärtnerkunst irgend ein Vortheil oder ein ersprießlicher Nutzen, oder ein wünschenswerthes Hülfsmittel zur Ausübung der Thätigkeit erwächst. Das Unternehmen beruht auf einem rein wissenschaftlichen Streben und vermag daher den Wohlstand und die Annehmlichkeiten des Lebens in bester Weise zu fördern. Dies sind die Momente, durch welche diese Sammlungen sich von anderen ähnlichen Schriften unterscheiden. Mehrere öffentliche Zeitungen, so insbesondere die Berliner illustrierte Montagszeitung (Feuersprige) vom 10. Juli 1854 Nr. 28; dann die Berlinischen Nachrichten von Staats- und gelehrten Sachen (Spener'sche Zeitung) vom 26. August 1854 Nr. 199; ferner die Voss'sche Zeitung vom 15. Novbr. 1854 Nr. 268; sowie die neue preussische Kreuzzeitung vom 16. Novbr. 1854 Nr. 269 haben sich rühmend über dasselbe ausgesprochen. Um nun auch Andere, die das nützliche Werk noch nicht kennen, darauf aufmerksam zu machen, verweisen wir hier in Kürze auf seinen Inhalt, mit dessen Reichhaltigkeit kein anderes Buch konkurriert.

Erste Sammlung.

Ueber die Nothwendigkeit naturwissenschaftlicher Kenntnisse; deren Einfluß auf das gewerbliche Leben.
Die Bedeutung des Sauerstoffs im Haushalte der Natur und seine Gewinnung aus der atmosphärischen Luft.
Ueber die Porosität der Körper, mit Beziehung auf die Feuermaschinen, auf die Fruchtbarkeit des Bodens u. s. w.
Sphäroidaler Zustand der Körper und die Feuerproben; Leidenfrost'scher Tropfen.
Ueber die Verdampfung der Flüssigkeiten und die Elektrizitäts-Entwicklung bei der Verdampfung des Wassers.
Vorschriften zur Hervorbringung von höheren oder niederen Rastegraden.
Verhütung des Zufrierens der Fenster in Stallungen.
Ueber das Wasser und das Wasserkstoffgas und über die Darstellung des letzteren zu technischen Zwecken.
Wasserkstoffgas zur Beleuchtung und Heizung. Geräthschaften zu diesem Zwecke.
Explosionen glühender Eisenkessel mit geringem Wassergehalt. Vortheile der kupfernen Kessel in Fabriken.
Schutzmittel gegen die Explosionen durch Wasserkstoffgas.
Ueber die Farbe des Wassers; über Eiswasser und Regenwasser und dessen Wirkungen auf Glas.
Ueber das Meerwasser und dessen Eigenthümlichkeiten.
Ueber das Brunnenwasser und dessen Wirkungen auf metallene Geräthschaften.
Schädlichkeit unverzinnter Kupfergeschirre für die Gesundheit.
Prüfung des Wassers auf seine Härte.
Ueber das Trinkwasser in Holland und in Aegypten.
Mittel um das Faulen des Wassers zu verhüten.
Verschiedene Mittheilungen über Elektrizität und elektrische Zellen, über das Licht, die Farben und magnetischen Eigenschaften der Körper.
Ueber Optik bei chemischen Untersuchungen; über Photographie.
Ueber den Einfluß des Sonnen- und Mondlichtes auf die Pflanzen.
Ueber die chemische Wirkung des Lichtes.
Galvanisches und elektrisches Licht.
Ueber das Leuchten verschiedener Pflanzen und Thiere.
Das Phosphorleuchten.
Das Alpenglühfen.

Das Funkeln der Sterne.
Neueste Beobachtung eines Irlichtes.
Sanct-Elmsfeuer.
Leuchtkraft der verschiedenen Verbrennungstoffe.
Leuchtgas aus Holz.
Vergiftung der Bäume durch Leuchtgas.
Fettsäuren und Harze zur Beleuchtung.
Leuchtgas aus Harz und Wasser.
Kampfin für Lampen.
Ueber die Hitze bei der Verbrennung von Kohlen in der Luft.
Künstliche Heiz- und Brennmaterialien. Ueber Lorf und Kohlen.
Ueber Schieferöl. Ueber Steinöl.
Ueber amerikanisches Knochenöl.
Ueber verschiedene fette Oele, ihre Reinigung, ihre Prüfung und ihre Anwendung zu technischen Zwecken.
Olivenöl, seine Verfälschungen und seine Reinigung.
Lampenoile, ihre Reinigung.
Del für Uhrmacher.
Reinigung des Fischthrans.
Palmöl und seine Bleichung.
Ueber Talg und Schmalz, deren Bleichungs- und Reinigungsweise.
Mittheilungen zur Verbesserung ranziger Fette und zur Verhütung des Ranzigwerdens derselben.
Mandelöl vor dem Ranzigwerden zu schützen.
Verunreinigungen und Verfälschungen der Butter.
Ranzige Butter zu verbessern.
Ueber die verschiedenen Seifen und deren Fabrication. Prüfungen auf deren Güte und Verfälschungen.
Schnellseifenfaberei.
Seife aus kohlenstoffsaurem Kali. Soda-Schmierseife.
Rastseife.
Harzseife.
Baumölseife und ihre Verfälschungen.
Wassergehalt der Seife.
Kokosnußöl in Seifen.
Stärke in Seifen.
Gigelseife.
Medizinische Seifen.
Waschpulver für Hände und Gesicht.
Waschmittel zur Wäschereinigung.
Seifenpflanzen.

Darstellung verschiedener Fleckseifen, Fleckwasser und Fleckentinkturen.
Vorschriften zur besten Reinigung der Wäsche, zum Waschen von Seide, Sammet und allen Arten von Stoffen.
Vorschriften zur Reinigung von Kupferstichen und anderen Werthpapieren von Flecken aller Art.
Wiederherstellung des Glanzes in gebleichten Kupferstichen.
Vergelbte Kupferstiche und Drucksachen zu bleichen.
Wiederherstellung ausgewaschener Schriften in Werthpapieren.
Vorschriften zum Reinigen der Delgemälde, so wie zum Reinigen werthvoller Alabaster- und Holzarbeiten, von Möbeln und anderen Gegenständen und Geräthschaften.
Reinigung des Holzes von altem Delfarben-Anstrich.
Reinigung alter getäfelter Fußböden.
Alabaster- oder Gyps-Gegenständen das Aussehen von Elfenbein zu geben.
Vorschriften zum Bleichen von Elfenbein, von Knochen u. s. w.
Weiches und durchscheinendes Elfenbein.
Schwarze Verzierungen und Zeichnungen auf Elfenbein.
Schwarze Elfenbeintafelchen.
Vorschriften zur Verwerthung der Abfälle von Elfenbein, Knochen, Schildpatt, Horn u. s. w.
Reinigung von Glassachen.
Ueber verschiedene Bleichmittel und das Bleichen von Hanf und Leinen.
Bleichverfahren für Baumwolle, für Wolle, für Zeuge aus Wolle und Baumwolle.
Ueber Stärkeglantz und Glanzstärke.
Entfernung des Chlorgeruches aus Geweben und aus Papier.
Das Bleichen von Papier, von Stroh, von Badeschwämmen, von Schweineborsten.
Vorschrift zur Verwerthung des Strohes als Polstermaterial.
Mittel zur Beseitigung starker Gerüche von verschiedenen Gegenständen; zur Vertreibung des Schimmel-Geruchs und Geschmacks vom Wein, sowie des Rübengeschmacks der Milch und Butter.

BERLIN, EXPEDITION DER MEDICINISCHEN CENTRALZEITUNG.

Mittel zur Beseitigung der übeln Gerüche aus
Nachgeschirren und Dänergruben.
Verbesserung des Stalldüngers.
Einfluss des Ammoniakgases in Viehhäfen auf die
Thiere. Reinigung der Luft in Viehhäfen.
Die Luft in Kohgerbereien, ihre Schädlichkeit und
Reinigung.

Schutzmittel gegen den Rost von eisernen oder stäh-
lernem Geräthschaften.
Mittel zur Verhütung des Rauchens der Stuben-
öfen.
Vorschriften zum Trockenlegen nasser Mauern.
Mittel gegen den Hausschwamm.
Praktische Bemerkungen über Bluteigel.

Erfahrungen über den Pilzbrand der Schaafe.
Mittheilungen über den Werth und die Verbesserung
der Wolle.
Vergleichende Uebersicht der Thermometerkalen.
Reduktionstabellen der Weingeist-, Quecksilber- und
Luft-Thermometer.

Zweite Sammlung.

Ueber das Wetter. Die Atmosphäre. Luftschwere
und Barometer. Winde. Wärme. Wasserdämpfe
und Wassergas. Nebel. Wollen. Regen. Thau.
Schnee. Hagel. Glattels. Gewitter. Höhenrauch.
Wollenbrüche. Orkane. Hagelschläge. Knallluft.
Nord- und Südliches. Vollmond. Neumond. Ebbe
und Fluth des Meeres und der Atmosphäre. Mor-
gen- und Abenddämmerung. Morgen- und Abend-
röthe. Regenbogen. Nebensonne. Nebenmond.
Wondhof.
Irrlichter oder Irrwische.
Heilige Feuer.
Atmosphärische und Erd-Elektrizität.
Elektrizität und ihre Beziehungen auf den Gesund-
heitszustand der Menschen.
Einfluss des bewaldeten und nicht bewaldeten Bodens
auf das Klima.
Chemische Prozesse, welche die Gesundheit der Be-
wohner in größeren Städten beeinträchtigen. Stra-
ßenpflaster. Gassenwasser. Gasleitungsröhren.
Opus. Luft. Bewegung. Sonnenlicht.
Filtrirte und ausgeglühete Luft zum Schutz gegen
Gährung und Fäulnis.
Atmosphärische Luft. Luft in eingeschlossenen Räu-
men, in Bergwerken, im Meerwasser.
Ozon-Reaktion der atmosphärischen Luft.
Ammoniak im Wasser, in den Pflanzen, in der Atmo-
sphäre, im Hagel, im Schnee, im Regen, in den
Eisfchern.
Einfluss des atmosphärischen Ammoniaks auf die
Entwicklung der Pflanzen.
Bildung, Wesen und Eigenschaften des Ammoniaks
für sich und in seinen vorzüglichsten Verbindungen.
Salmiakfabrikation.
Ammoniakgas und Ammoniakflüssigkeit.
Ammoniak als Fleckmittel. Ammoniak, Pottasche und
Sodasalz als Fleckenreinigungsmittel. Ammoniak
zur Reinigung der Wolle, zum Waschen wollener
Strümpfe, zum Reinigen tuchener Kleider (von
Fett und Schweiß), gegen Moderflecke in Seiden-
zeugen, zum Waschen verschiedener Seidenstoffe,
zum Waschen des Leders, zum Reinigen der Del-
gemälde und der Rahmen, der Möbel, Thüren,
Fensterrahme u. a. Gegenstände.
Ammoniakdämpfe gegen angehaufte Kohlensäure und
Salzsäure in beengten Räumen.
Ammoniak im Dünger, seine Erhaltung u. Verwerthung.
Nachtheile des Ammoniaks auf Pflanzen.
Verwendung des Ammoniaks zur Darstellung von
Farben.
Neues Kobaltisalz, eine gelbe Malerfarbe.
Chromgelb ohne Bleizucker.
Holzschwamm zum Gelbfärben der Wolle.
Sepiafarbe, ihre Bereitung.
Kohlenstoffsäure oder Weltersches Bitter zum
Gelbfärben für Seide und Wolle.
Schwarzfärben der Seide.
Vorschrift um Schwarz auf rothen Grund zu drucken.
Künstliche schwarze Tusche.
Druckschwärze für Rattune.
Beize und Farbe für Hutmacher.
Chinesischer Karmin.
Farbe aus Krebschalen.
Lac-dye-Roth für Wolle.
Färben der Koffhaare.
Darstellung einer ächten grünen Farbe.
Chromoxyd als grüne Farbe. Verschiedene Metho-
den seiner Darstellung.
Rechtes Chromoxyd für den Rattundruck.
Schweinfurtergrün.
Vorsaurtes Kupferoxyd als grüne Deckfarbe.
Unschädliche grüne Farben.
Erzeugung eines grünen Goldglanzes auf Leder.
Darstellung von Französischblau auf Wolle.
Wolle mittelst eisenblausauren Kalis hellblau zu färben.
Bremerblau. Darstellungswesen.
Feuriges Mineralblau, seine Bereitung.
Ultramarinblau.
Bergblau.
Kryallisches Indigblau.
Berlinerblau.
Blaue Farbe aus Kioefäure.
Flüssiges Wachsblau und Blaupapier.
Lackmustrinktur und Weisspigment.

Baumwollene Garne und Zeuge mittelst Schwefel-
blei (Siefersgrau) zu färben.
Silbergraue Farbe auf Leder darzustellen.
Farben aus chromsaurem Bleioxyd und Salmiak.
Saftfarbe, verbesserte Bereitungsweisen.
Rhamnextrakt in den Färbereien. Goldgelb. Orange-
farbenedes Dampfgebl. Grasgrüne Dampfgrüne. Bläu-
liches Dampfgrün. — Zinnlösung für dampfgrüne
Farben. — Neg- oder Bleigelb für Baumwolle.
Grüne Farbe für Baumwolle und Wolle. Gelbe
Dampfgrüne für Wolle. Dampfgrün für Wolle. —
Weizen zur Bindung des Rhamnin-Farbestoffes
mit der Wollenfaser. — Rhamnextrakt zum Sil-
ben der Scharlachfarbe.
Weizen für die Färberei.
Neues Beizmittel aus Kochsalz und Salpetersäure
zum Erfas des Weinstens für die Wollenfärberei.
Andere Mischungen zum Erfas des Weinstens in
der Wollenfärberei.
Beizmittel für den Buntdruck und für die Färbung
gewebter Stoffe.
Kupenblauer Grund mit Weiss- und Rothdruck.
Herstellung des Roths durch Aufsätzen eines Beiz-
mittels und durch Ausfärben in Garanzine.
Präparirsalz zur Herstellung der Farben in der
Baumwollenfärberei.
Chromsaures Kupferoxyd anstatt des Chlorfauren
Kalis zum Drucken und Färben wollener und
baumwollener Zeuge.
Eisenblausaures Kupferoxyd-Ammoniak zur Erzeu-
gung von schwarzen, braunen, grauen, oliven und an-
deren Farben auf Baumwollendoffen in einem Bade.
Mittel zum schnellen Befestigen und Drydiren der
Thonerde und der Eisenbeizen oder Naturisfalte.
Neues zweckgemäßes Verfahren zum Ausfär kleiner
warmer Küpen.
Vorschrift zum Ausfärben der kalten Küpe.
Neues Verfahren zum Färben der samischgahren
Schaffelle mit Krapp.
Das Dichtmachen der Farbefufen.
Darstellung der Lackfarben. Florentiner Lack. Krapp-
lack. Indigkarmin.
Mischungen zu Delfarben.
Auftragen der Farben auf bleihaltiges Kryallglas.
Gefärbte Flüssigkeiten zur Füllung von Thermometern.
Buchdruckerfchwärze. Ihre Fabrikationsweise in Frank-
reich und England. Vorschriften zu einer Firnis-
Schwärze und einer Vignetten-Schwärze.
Schwärze zum Abdrücken der Blattnerven von Pflanzen.
Schwarzer Anstrich für hölzerne Schreibetafeln in
Schulen.
Sikkativ für Zinckfarben.
Benutzung des Delfages aus Del-Raffinerien für
Anstreichfarben.
Finnischer Anstrich für Holzwerk.
Arenisfreie grüne Anstreichfarbe.
Nussbaumholz dem Mahagoni gleich zu färben.
Eichenholzähnliche Anstriche für gemeine Hölzer.
Verschiedene Delanstriche für Fußböden.
Lack für hölzerne Fußböden.
Holz- und Furnirbeizen für dunkle und helle Hölzer.
Beizen für die Fußböden der Wohnzimmer.
Verschiedene Vorschriften für schwarze Tinten.
Schwarze Tinten für Stahlfedern.
Französische Kopirtinte.
Unvertilgbare Tinten für wichtige Papiere.
Verfahrenswesen zur Entdeckung ausgebleichter oder
vertilgter Schriftzüge auf Urkunden (Dokumenten).
Unvertilgbare Tinten zum Wäschezeichnen.
Schwarze, braune, rothe Tinten.
Lithographische und autographische Tinten und Tusche.
Reade's patentirte Schreibtinten u. Buchdruckerfarben.
Vorschriften für rothe Tinten.
Vorschriften für blaue und grüne Tinten.
Lackfirnisse und Tischlerpolituren.
Schwarze und Goldlacke für Metalle.
Gemädelacke.
Lack für Xylographien.
Vorrichtungen für die Bereitung von Lackfirnis.
Neueste Methode zur Bereitung und Anwendung des
Dammarfirnisses.
Aetherischer Dammarlack.
Farbloser Lack.
Reinigung des Schellacks.

Koballack und Kobalfirnis.
Firnis mit Kobalglanz.
Pastellack.
Fernambullack.
Venetianischer Kugellack.
Universal-Weingeistfirnis.
Neuer und dauerhafter Goldfirnis.
Isochromfirnis.
Neuer Bernsteinfirnis.
Neues einfaches Verfahren zur Firnisbereitung.
Lederlack für Buchbinderarbeiten.
Pariserlack für Leder, Papier, Holz und Metall.
Brauner Lack für Buchbinderarbeiten.
Pariser Buchbinderlack.
Russischer Buchbinderlack.
Poliment zur Vergoldung der Bücher.
Lackirung der Holzarbeiten. Lackirung des naturfar-
benen und gebeizten Holzes. Lackirung mit ge-
färbtem Firnis.
Lackiren der Kurswagen und Möbel.
Bereitigung des chinesischen Lacks für Holzarbeiten.
Masse zum Aufpoliren der Möbel.
Holzpolitur von Walter.
Neues Verfahren, um Möbel spiegelblank zu machen.
Französisches Verfahren zur Wiederherstellung der
ursprünglichen Holzfarbe alter Parkettfußböden.
Bereitungsweise eines als Geheimmittel verkauften
Bohnwachses.
Billiger Lack für Fußböden.
Lackfirnis und Polirlack für Hornarbeiter.
Firnis für den photographischen Stich auf Stahlplatten.
Delfirnis von Barruel und Jean.
Beschleunigung des Trocknens der zum Malen be-
stimmten Oele durch Metallsalze nach den Ver-
suchen von Barruel und Jean.
Neue Vorschrift zu einem bei gewöhnlicher Tempe-
ratur zu bereiten wasserhellen Leinölfirnis.
Zwei andere Vorschriften zur Darstellung eines farb-
losen Leinölfirnisses.
Weißer Mohnölfirnis, ohne Feuer bereitet.
Gefärbter und farblosler Terpentinölfirnis nach neuer
englischer Vorschrift.
Firnis aus Terpeninöl und Dammarharz sowie aus
Terpeninöl und Mastix nach einer neuen engli-
schen Vorschrift.
Glasfirnis. Kautschukfirnis.
Reinigungsmethoden der Delfarben- und Firnis-
Anstriche.
Fabrikationsweise der verschiedenen Stiefelwischen,
Lederlacke, Ledersalben und Kautschukwischen.
Vorschrift zum Konserviren der Schuhe und Stiefel
durch Malerfirnis.
Vorschrift zum Wasserdichtmachen und Konserviren
der Stiefel und anderer Lederarbeiten durch Lein-
ölfirnis.
Anderweitige Vorschriften zum Wasserdichtmachen der
Stiefel und des Leders überhaupt.
Vorschrift zum Wasserdichtmachen der Leinwand,
insbesondere der Segelleinwand.
Neue Verfahrenswesen zum Wasserdichtmachen der
Tuche und anderer Gewebe.
Firnis zum Wasserdichtmachen der Hüte.
Wasserdichter Leimanstrich.
Firnis für metallene Instrumente gegen Rost.
Vorschriften zum Reinigen und Poliren angerosteter
Stahl- und Eisenarbeiten.
Lackfirnis gegen Stahl- und Eisen-Rost.
Kautschuküberzüge auf metallenen und anderen Ge-
fäßen in Kellern.
Firnis für gewöhnliche Eisengegenstände.
Eisenlack für Eisenarbeiter.
Steinkohlentheer für gußeiserne Wasser- und Gas-
leitungsröhren.
Konservirung stählerner Schreibfedern.
Fabrikation der Bleistifte.
Reinigung des Graphits zu Schreibstiften.
Garlier's Metall-Schreibstifte.
Stifte zum Schreiben auf Glas.
Vorschriften zur Bereitung der verschiedenen Sie-
gellacke.
Verbesserung an Siegellackfängen.
Farben für Siegelblaten.
Englische Siegelblaten aus Metallblättchen.
Gefärbter Streufand.

Die folgenden Sammlungen erscheinen in Zwischenräumen von vier bis sechs Monaten.